

Endor AG: Erfolgreiche Hauptversammlung 2021 und gedämpfte Umsatz- und Ertragsentwicklung im 1. Halbjahr 2021

- **Erstmalige Dividende von 4,00 Euro je Aktie**
- **Kapitalerhöhung aus Eigenmitteln als Voraussetzung für geplanten Aktiensplit beschlossen**
- **1. Halbjahr 2021 mit einer durch weltweite Logistik-Probleme gedämpften Umsatz- und Ertragsentwicklung**

Landshut, 31. August 2021 – Die Endor AG wurde auf der virtuellen Hauptversammlung 2021 von ihren Aktionären in ihrem eingeschlagenen Wachstumskurs bestätigt. Sämtliche Beschlüsse wurden mit großer Mehrheit gefasst. Erstmalig wurde auch eine Dividende beschlossen. Je Aktie werden 4,00 Euro beziehungsweise insgesamt 7,7 Mio. Euro ausgeschüttet.

Grundlage für den erstmaligen Dividendenvorschlag war die extrem erfolgreiche Entwicklung 2020. So konnte der Umsatz der Endor-Group 2020 von 38,8 Mio. Euro im Vorjahr auf 90,2 Mio. Euro mehr als verdoppelt werden. Der Jahresüberschuss der Endor-Group verdreifachte sich von 4,2 Mio. Euro auf 12,4 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2020. Damit waren alle Prognosen erfüllt worden. Diese Entwicklung konnte im ersten Halbjahr 2021 nicht in vollem Umfang fortgesetzt werden. Nach einem erfolgreichen ersten Quartal 2021 mit einer Umsatzverdoppelung folgte ein zweites Quartal, das stark von einer sehr eingeschränkten Lieferfähigkeit geprägt war. In Summe lag das erste Halbjahr 2021 umsatzseitig mit 35,4 Mio. Euro um zwei Prozent unter dem Vorjahreswert. Die Gründe liegen insbesondere in den anhaltenden Störungen der weltweiten Logistikketten und Warenströme, was dazu führt, dass die Produkte von den Produzenten und Lieferanten aus Asien nicht oder stark verzögert in den Endor-Lagern eintreffen. Dazu kommen temporäre Verzögerungen in der Entwicklung und Anlaufschwierigkeiten in der Produktion einzelner neuer Produkte, die den täglichen Output reduzieren.

Thomas Jackermeier, CEO der Endor AG: „Leider fehlen uns seit April unsere wichtigsten Umsatzträger im Shop. Wheel Basen im unteren und mittleren Bereich sowie unsere beliebtesten Lenkräder sind seit Monaten ausverkauft. Trotzdem bin ich froh, dass wir das Umsatzniveau des Vorjahres erreicht haben. Die weggefallenen Umsätze werden wir zu einem großen Teil im nächsten Jahr nachholen können.“ Die fehlenden Umsätze und Deckungsbeiträge im ersten Halbjahr 2021 in der Kombination mit einer weiterhin konsequent umgesetzten Investitionsstrategie, um die Strukturen an das insgesamt starke Wachstum anzupassen, führten auch zu einer gebremsten Ergebnisentwicklung. Das Konzern-EBIT betrug entsprechend 2,6 Mio. Euro nach 10,2 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Thomas Jackermeier: „Wir sind mit

dem Verlauf des ersten Halbjahres nicht zufrieden und auch Q3 wird schwierig. Ich rechne auch nicht damit, dass wir das bereits 2021 aufholen können. Aber die Nachfrage gerade nach den neu vorgestellten Produkten ist enorm, und die positiven Effekte werden wir 2022 deutlich spüren. Für 2021 rechnet die Endor AG auf Konzernebene mit einem Umsatz auf Niveau des Vorjahres oder allenfalls leicht darüber sowie mit einem gegenüber 2020 verminderten EBIT.

Von der Hauptversammlung beschlossen wurde auch eine Kapitalerhöhung aus Eigenmitteln mit einem Betrag von 13,6 Mio. Euro. Demnach würde sich das Grundkapital von vorher 1,9 Mio. Euro auf 15,5 Mio. Euro erhöhen. Dies dient der Vorbereitung eines Aktiensplits, bei dem die Aktionäre für jede gehaltene Aktie sieben zusätzliche Aktien ohne Zuzahlung erhalten. Ein wesentliches Ziel des Aktiensplits ist es, die Liquidität durch die dann höhere Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien zu steigern.

Weitere Beschlüsse der Hauptversammlung betrafen Wahlen zum Aufsichtsrat der Endor AG. Die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Thomas Mayrhofer und Richard Rösener hatten ihr Mandat im besten Einvernehmen mit der Gesellschaft mit Ablauf der Hauptversammlung niedergelegt. Als deren Nachfolger wurden Ingo Weber und Rudolf Dittrich gewählt.

Ingo Weber ist Geschäftsführender Gesellschafter der Carcharodon Capital GmbH, einem Venture Capital Investor, sowie Aufsichts- bzw. Beirat bei verschiedenen börsennotierten und privat gehaltenen Unternehmen. Ingo Weber soll den Aufsichtsrat der Endor AG insbesondere beim weiteren Aus- und Aufbau der Strukturen im Finanzbereich unterstützen. Rudolf Dittrich hat in seiner bisherigen beruflichen Laufbahn umfangreiche Expertise im Motorsport und der Formel-1 gesammelt. Zuletzt verantwortete er die Gesamtfahrzeugentwicklung bei BMW Group Motorsport. In seiner aktuellen Position bei der BMW Group ist Dittrich für die Entwicklung und Umsetzung von Kleinserienprojekten verantwortlich. Darüber hinaus lehrt er an der TU München als Gastdozent. Andreas Potthoff, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Endor AG der Endor AG: "Ich bedanke mich ganz herzlich bei Thomas Mayrhofer und Richard Rösener für ihren geleisteten Einsatz im Aufsichtsrat der Endor AG. Gleichzeitig bin ich sicher, dass wir mit Ingo Weber und Rudolf Dittrich erneut zwei wirklich starke Experten für die neue Besetzung des Aufsichtsrats gefunden haben. Dabei freue ich mich besonders, dass Herr Weber seine Expertise im Bereich Accounting/internationale Rechnungslegung einbringen wird und Herr Dittrich seine Motorsport- und Formel-1-Erfahrung. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und die starke Kombination an Fachkompetenz zum Wohle der Endor AG."

Über die Endor AG www.endor.ag

Die Endor AG entwickelt und vermarktet hochwertige Eingabegeräte wie High-End-Lenkräder und Pedale für Rennsimulationen auf Spielkonsolen und PCs sowie Fahrschulsimulatoren. Als „Brainfactory“ liegt der Fokus des Unternehmens im Kreativbereich. Produktentwicklung und Prototypenbau führt Endor in eigener Regie und gemeinsam mit spezialisierten Technologiepartnern vorwiegend in Deutschland durch („Germaneering“). Produziert werden die Produkte hauptsächlich in Asien.

Endor verkauft seine Produkte unter der Marke FANATEC über e-Commerce in erster Linie an Endkunden in Europa, USA, Kanada, Australien und Japan. Weiterhin verkauft Endor in

Vorstand
Thomas Jackermeier (Vorsitzender)
Andrés Semsey

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Andreas Potthoff

HypoVereinsbank: EUR
IBAN: DE10 7432 0073 0003 7524 61
SWIFT: HYVEDEMM433

Endor AG - Sitz der Gesellschaft: Landshut. Amtsgericht Landshut: HRB 5487

UStId Nr: DE209120714. Str-Nr. 132/120/20138

Kooperation mit dem Vogel Verlag Fahrschulsimulatoren. Die Endor AG, mit Sitz in Landshut, wurde 1997 gegründet und beschäftigt derzeit 165 Mitarbeiter. Im Konzern sind weltweit, inklusive freier Mitarbeiter, 206 Personen für Endor tätig. 2020 erwirtschaftete das Unternehmen einen Konzernumsatz von 90 Millionen Euro.

Kontakt:

Endor AG, Investor Relations, Tel.: +49(0)871-9221 222, E-Mail: ir@endor.ag

Presse- und Investoren-Anfragen:

Anita Schneider/Frank Ostermair, Better Orange IR & HV, Tel.: +49(0)89-8896906 17,
E-Mail: ir@endor.ag

Vorstand

Thomas Jackermeier (Vorsitzender)
Andrés Semsey

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Andreas Potthoff

HypoVereinsbank: EUR

IBAN: DE10 7432 0073 0003 7524 61
SWIFT: HYVEDEMM433